

## Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 29.03.2012

### **Breitbandinitiative „Eigenes Netz,, des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem Beitritt zu der Arbeitsgemeinschaft/dem Lenkungsausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum weiteren Ausbau des Breitbandnetzes wird zugestimmt.
2. Die Federführung liegt in den Händen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
3. Der Magistrat erstattet regelmäßigen Bericht an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Sachverhalt:**

Schnelle Internetzugänge sind für Unternehmen und Bürger mittlerweile genauso wichtig wie Straßen und Schienen, Wasser- und Energienetze. Die Verfügbarkeit breitbandiger Internetzugänge ist Voraussetzung für neue Dienste mit hohem wirtschaftlichem Potenzial: elektronischer Geschäftsverkehr (E-Business, E-Commerce), Behördendienste (E-Gouvernement), Gesundheitsfürsorgedienste (E-Health) oder elektronischer Unterricht (E-Learning). Nach allen Betrachtungen zu Infrastrukturen gehört eine Breitbandinfrastruktur mittlerweile zur Daseinsvorsorge. Dies wird auch durch Ermittlungen und Studien zu den Bundes- und Landesstrategien bzgl. des Breitbandausbaus bestätigt.

Die Anbieter Unitymedia, HSE-Medianet und Telekom stellen sehr unterschiedliche Bandbreiten zur Verfügung. In Weiterstadt und den Stadtteilen sind Teilbereiche der Wohngebiete nur unzureichend mit schnellen Internet-Anschlüssen versorgt. Betroffen sind teilweise auch ausgewiesene Gewerbegebiete und dort ansässige Unternehmen. Fehlende kostengünstige Breitbandanschlüsse wie DSL oder V-DSL sind nach den Erfahrungen in unserer Kommune mittlerweile ein spürbares Hemmnis für Neuansiedlungen oder Investitionen in bestehende Unternehmensstandorte. Hinzu kommt ein steigender Bedarf aus der Bevölkerung nach schnellen Anschlüssen, der in immer stärkerem Maße geäußert wird. Auch im privaten Bereich macht sich der Einfluss mangelnder Breitbandversorgung mittlerweile spürbar negativ bemerkbar (Leerstand von Wohngebäuden, Wertminderung bei Verkauf, Wegzug bzw. unterbleibender Zuzug).

Die bestehenden privatwirtschaftlichen Netzbetreiber engagieren sich auf Grund kurzfristig orientierter wirtschaftlicher Überlegungen nicht, oder nur unzureichend in diesen Gebieten. Dabei ist die Wirtschaftlichkeit einer leistungsfähigen und zukunftssicheren Breitbandinfrastruktur bei der notwendigen langfristigen Betrachtung gegeben, da sich diese über kalkulierbare Einnahmen in einem für Infrastrukturen sehr überschaubaren Zeitraum von ca. 15 Jahren vollständig refinanzieren und danach durch die weiteren Einnahmen zur Verbesserung der Haushalte beitragen.

## **Interkommunale Zusammenarbeit**

Der möglichst kostengünstige Aufbau einer zukunftssicheren und leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur ist in absehbaren Zeiträumen von einzelnen Kommunen nicht wirtschaftlich darstellbar, weil Insellösungen mit sehr komplexen Strukturen entstehen könnten und so eine Refinanzierung gar nicht, oder nur in extrem langen Zeiträumen stattfinden kann.

Die Stadt Weiterstadt beabsichtigt daher in Zusammenarbeit den Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und mit Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie des Landes Hessen dafür Sorge zu tragen, den Bürgern und dem Gewerbetreibenden in ihrem Gebiet eine hochleistungsfähige Breitbandinfrastruktur zur Verfügung zu stellen, weil nur so eine zukunftssichere Versorgung und ein hohes Kostensenkungspotenzial erreicht werden können.

Zur Organisation und Abwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit im Breitbandprojekt bilden die beteiligten Städte/Gemeinden einen interkommunalen Zusammenschluss über eine Arbeitsgemeinschaft.

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden unter Führung des Landkreises alle notwendigen Arbeiten zur Abwicklung des Verfahrens und zum Erstellen einer Machbarkeitsstudie durchgeführt.

Die Machbarkeitsstudie wird dem Magistrat/Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

## **Ziele im Projekt**

Ziel der interkommunalen Kooperation hinsichtlich der Umsetzung der Breitbandinfrastruktur ist es, eine qualitativ hochwertige und zukunftssichere Netzversorgung mit 50+ Mbit/s zu erreichen. Durch diese klare Zielsetzung wird nicht nur sichergestellt, dass das Netz bzw. die daraus resultierenden Anschlüsse und erreichbaren Geschwindigkeiten aktuellen Standards genügen. Vielmehr wird bereits vorausschauend sichergestellt, dass auch Anpassungen an zukünftige, geänderte Voraussetzungen nicht schon allein aufgrund der Infrastruktur unmöglich gemacht werden. Ebenso wird mit dem Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft eine parallele Entwicklung im Bereich der Breitbandversorgung zum Vergleich der Kommunen im Ostkreis gewährleistet.

Die oberste Zielsetzung ist somit die Realisierung von schnellen Breitbandanschlüssen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Kann nach Aussage der Koordinierungsstelle beim Landkreis Darmstadt-Dieburg derzeit nicht definiert werden.

Die Drucksache wurde am 28.02.2012 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -  
Bürgermeister